



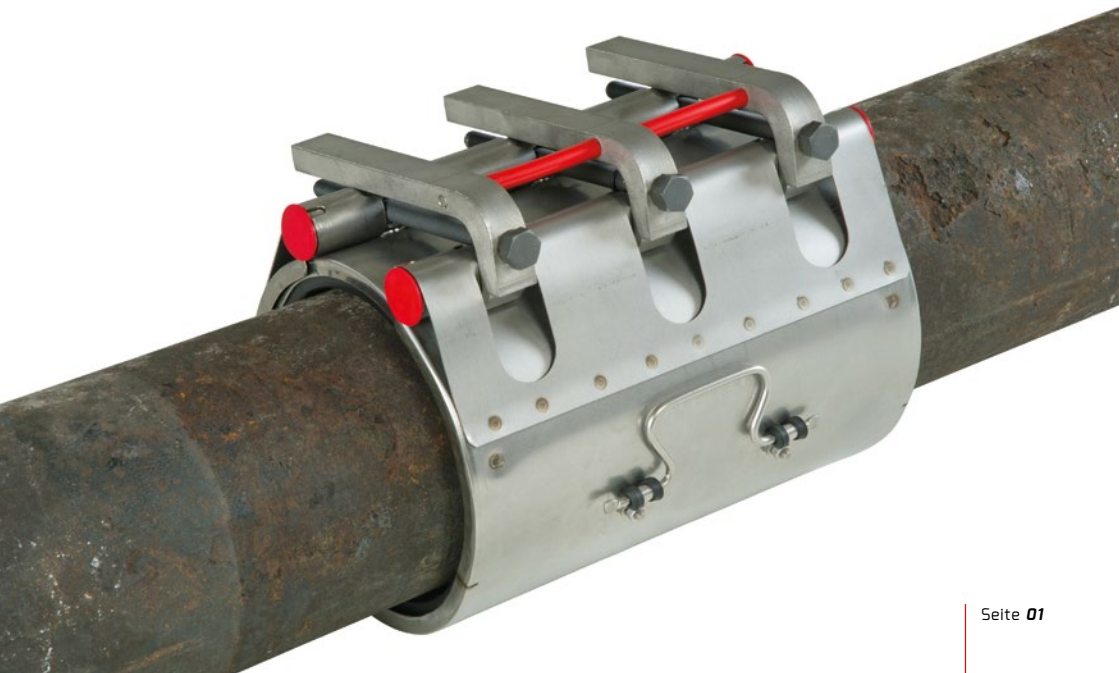
REPARATURKUPPLUNG

aduxa repajoint®

MONTAGEANLEITUNG

Reparaturkupplungen *aduxa repajoint®* dienen der sicheren Reparatur von Leitungsbrüchen und der Abdichtung von Korrosionsschäden an Trinkwasserleitungen. Das *aduxa* Dichtlippensystem sorgt für einen zuverlässigen und dauerhaften Einsatz auf Rohren verschiedenster Materialien wie Stahl, Guss, Duktulguss, Faserzement, PVC oder PE.

Änderungen bleiben vorbehalten. Eine Haftung für Druckfehler und Druckmängel wird ausgeschlossen.



Reparaturkupplung aduxa repajoint®



Allgemeine Informationen

ARBEITSSICHERHEIT

Es wird empfohlen, bei der Montage grundsätzlich Arbeitshandschuhe zu tragen.

BETRIEBSDRUCK

DN 40 - DN 250: 0 - 16 bar

DN 300 - DN 400: 0 - 10 bar

PRÜFDRUCK

1.5 x Betriebsdruck

DICHTMANSCHETTE

EPDM (W270, KTW, ÖNORM B5014-1, SVGW WRC, NSF): Alle Wasserqualitäten, Abwässer, Luft, Feststoffe und Chemieprodukte

BETRIEBSTEMPERATUR

EPDM: -20°C bis +100°C

KORROSIONSSCHUTZ

Bei Korrosionsgefahr für sicheren Schutz im Langzeiteinsatz Schrumpfmuffen oder Korrosionsschutzbänder verwenden.

ANWENDUNG

Für nicht zugfeste Kupplungen immer geeignete Befestigungen der Rohre vorsehen. aduxa Rohrkupplungen sind wartungsfrei, d.h. Schrauben nicht nachziehen.

DREHMOMENT

Um eine fehlerfreie Funktion zu gewährleisten, müssen alle aduxa Reparaturkupplungen mit einem Drehmomentschlüssel angezogen werden. Das benötigte Drehmoment steht auf dem Kupplungsgehäuse.

ACHTUNG!

Bei der Montage an unter Druck stehenden Leitungen ist das auf dem Etikett angegebene Anzugsdrehmoment der Schrauben zu verdoppeln. Die Dichtlippen der Kupplung und die Rohroberfläche muss mit trinkwassertauglichem Gleitmittel geschmiert werden.

Reparaturkupplung aduxa repajoint®

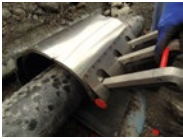
Montage



Rohroberfläche im Bereich der Rohrkupplung von Schmutz, Rost und nicht haftenden Beschichtungen befreien (ev. mit Drahtbürste). Bei stark korrosiven oder porösen Oberflächen Rohroberfläche im Bereich der Dichtlippen mit trinkwassertauglichem Gleitfett (DVGW, ÖVGW) bestreichen (Zubehör). Bei der Verbindung von PE-Rohren, Stützhülsen verwenden.
Vergewissern Sie sich, ob sich der Rohrdurchmesser mit dem Kupplungsdurchmesserbereich deckt. Rohrdurchmesser durch Umfangmessung bestimmen.



Kupplungsverschluss öffnen. Falls notwendig, Verschlusssschrauben leicht lösen, jedoch nicht ganz herausschrauben.



Gehäuse aufklappen und handgriffseitig voran das Gehäuse und die Manschette unter dem Rohr durchschieben.



Dichtmanschette und Gehäuse dabei möglichst nicht verschmutzen (Verschmutzungsschutz am Boden).

Im Falle einer Verschmutzung Dichtmanschette vor dem Einbau säubern.



Dichtmanschette in das Gehäuse unter dem Schraubenhalter schieben. Darauf achten, dass die Gummimanschette sauber zwischen den Gehäuseänder positioniert wird.



Durch gegenseitiges Ziehen am Schraubenhalter und Montagegriff wird das Gehäuse enger um das Rohr gebogen.

Achtung: Schraubenhalter wie abgebildet tangential zum Gehäuse ziehen, nicht schräg zum Körper!



Schraubenhalter am gegenüberliegenden Verschlussbolzen einhängen.

Verdrehen der Rohrkupplung durch Halten des Montagegriffs verhindern.
Reparaturkupplung auf Seite des Montagegriffs gegen das Rohr drücken.

Reparaturkupplung aduxa repajoint®

Montage



Vergewissern Sie sich dass der Schraubenhalter richtig auf dem Verschlussbolzen sitzt und die Verschlusschraube in den Bolzenschlitz zu liegen kommt.

Prüfen Sie darüber hinaus, dass die Gummidichtung sauber im Gehäuse sitzt und nicht seitlich aus dem Gehäuse ragt.



Die Nase am Schraubenhalterende sollte unter dem Bolzen einhängen, während die Flächen vom Schraubenhalter und Verschlussbolzen flach aufeinanderliegen.



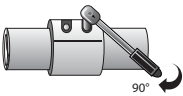
Die Befestigungsschrauben abwechselnd mittels eines Akkuschrauber festziehen. Bei der Baulänge 300 mm mit der mittleren Schraube beginnen.

Die Schrauben müssen bei erstmaliger Montage nicht gefettet werden. Sollte die Kupplung wieder gelöst werden, ist das Gewinde jeder Schraube vor dem Lösen zu fetten.



Mit dem Drehmomentschlüssel Schrauben wechselseitig festziehen. Auf der Kupplung angegebenes Drehmoment und Angaben beachten. Wiederholen des Anziehprozesses bis alle Schrauben innerhalb einer Vierteldrehung (90°) das angegebene Drehmoment erreichen.

Achtung: Verschlussöffnung darf nie 0 mm betragen!



| Drucktest durchführen
| Visuelle Dichtigkeitskontrolle



Falls notwendig (Bodenbeschaffenheit) empfehlen wir die Reparaturkupplung mit handelsüblichen Materialien vor Korrosion zu schützen.